

# Altötting – Kaiser und Könige; Päpste und Mönche

Klostermarktjubiläum in der Wallfahrtsstadt Altötting



Vom 11. bis 14. Juli, erwartet den Besucher in Altötting zum 10. Klostermarkt ein besonderes Schauspiel. Die Organisatoren des Altöttinger Wirtschaftsverbands mit Klostermarkt-Referent Christian Wieser erwarten an die 32 Klöster, Abteien und Ordensgemeinschaften aus Deutschland und weiteren sechs Nachbarländern die eine reiche Palette an klösterlichen Produkten anbieten. Neben dem reichhaltigen kulinarischen Angebot bieten die Ordensgemeinschaften auch gerne Einblicke in ihr Leben als Schwestern, Brüder und Patres. Nach der Eröffnung des Klostermarktes am 11. Juli durch Herrn Bundesminister Dr. Hans Peter Friedrich, lädt der Klostermarkt zu einem Benefizkonzert des Polizeiorchester Bayern zu Gunsten von Sternstunden e. V. in das Kultur- und

Kongress Forum Altötting ein. Das Ordensleben hat natürlich auch am Wallfahrtsort Tradition, bereits König Karlmann (865-800) ließ ein erstes Chorherrenstift errichten. Nach den Berichten der ersten aufsehenerregenden Wunder kamen die Jesuiten zur Wallfahrtsseelsorge nach Altötting und später die Franziskaner. Die Säkularisation und damit verbundene Aufhebung des Chorherrenstiftes sorgte auch für Altötting und seine Wallfahrt für schwere Zeiten bis schließlich König Ludwig I die noch heute in Altötting ansässigen Kapuziner hierher berief. Heute sind die Kapuzinerpater der Klöster St. Magdalena und St. Konrad, die Wirkungsstätte des Hl. Bruder Konrad im Dienste der Wallfahrtsseelsorge tätig. Seit über 1250 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum

Bayerns und über 500 Jahre bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Ziel der jährlich mehr als eine Million Pilger und Besucher ist die „Schwarze Muttergottes“ im Oktogon der Gnadenkapelle. Seit dem Aufblühen der Wallfahrt im Jahr 1489 sind unzählige Gläubige, darunter auch viele Angehörige der Herrscherhäuser von

zurue des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. Mit Papst Benedikt XVI., der ja ganz in der Nähe von Altötting aufwuchs, erlebte die Stadt im Jahr 2006 bereits einen dritten Papstbesuch. 1782 weilte hier Pius VI. und fast 200 Jahre später war im November 1980 Altötting erneut stimmungsvoller Höhepunkt einer Deutschlandreise von Johannes Paul II.



Bayern und Österreich zur kleinen Gnadenkapelle gepilgert. Spitzenvertreter der Habsburger und Wittelsbacher trafen sich mehrfach im historisch bedeutsamen Wallfahrtsort. Gegenüber dem gotischen Gnadenbild bergen in Wandnischen kunstvoll verzierte silberne Urnen die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten, darunter auch die Her-

## Weitere Informationen:

[www.altoettinger-klostermarkt.de](http://www.altoettinger-klostermarkt.de)  
[www.altoetting.de](http://www.altoetting.de)  
Wallfahrts- und  
Verkehrsbüro Altötting  
Kapellplatz 2a  
84503 Altötting  
Telefon 0 86 71/50 62-19  
[touristinfo@altoetting.de](mailto:touristinfo@altoetting.de)